



Arbeiten für die Natur

Einbringen von 12 Moorplomben zur Revitalisierung des Hangmoors „Kleine Hölle“ am Nordrand der Calauer Schweiz



Neu gebaute Moorplombe in der Hölle



Geplante Moorplomben in der kleinen Hölle



Das Naturcamp

Mit intakten Mooren den Klimawandel aufhalten. Direkten Einfluss auf den Klimawandel haben

Mit 12 Moorplomben Wasser im Gebiet halten.

Natur und Gemeinschaft erleben

Mögliche Zeit Wochenende: KW 35, 36,38,39,40,41

15-25 Personen

Anmeldung per Mail:
naturcamp@joerg-kubik.de

Ein intaktes Moor ist nicht nur wertvoller Lebensraum, sondern auch Wasser- und Kohlenstoffdioxidsspeicher. Nach Angaben des BUND binden die Moore weltweit doppelt so viel CO₂ wie alle Wälder zusammengenommen. Es wirkt wie ein „Kühlakku“ für den Wald und die Umgebung. In der moorreichen Calauer Schweiz ist der Moorschutz und die Renaturierung von Mooren ein wichtiger Bestandteil des Klima- und Artenschutzes.

Die Arbeiten werden im Zusammenarbeit mit dem Naturpark Niederlausitzer Landrücken koordiniert.

Am Nordrand der Calauer Schweiz, bei Werchow, liegt die „Kleine Hölle“, ein eindrucksvoll eingeschnittenes Kerbtal welches vom Cabelor Bach durchströmt wird.

Insgesamt sind 12 Moorplomben geplant. Der Wanderweg am Lugteich muss in Teilbereichen angehoben werden.

Wir errichten ein Camp u.a. mit Essen am Lagerfeuerplatz. Es wird also gezeltet. Bitte bringt Eure Ausrüstung mit. Küche, ein Raum für Schlechtwetter und Sanitäre Einrichtungen werden im Haus genutzt. Alle Arbeiten im Naturschutzgebiet werden von Hand erfolgen.

Genauere Infos senden wir Euch gern zu.

Wir hoffen auf eine wunderschöne Woche in der Natur mit interessanten Gesprächen und Spaß bei der Arbeit.